



LÄNDERFICHE – Januar 2025



Indien



Wichtigste Punkte:

- Im April 2023 hat Indien mit mehr als 1,4 Milliarden Menschen China als bevölkerungsreichste Nation der Welt abgelöst;
- Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für dieses und die kommenden Jahre mit einem Wirtschaftswachstum von ca. 6 %;
- Gleichzeitig deuten Indikatoren darauf hin, dass dieses Wachstum weder inklusiv noch nachhaltig ist;
- Der riesige Markt und der Aufstieg Indiens in der *Ease of Doing Business* Rangliste lockt ausländische Investoren und Exporteure an;
- Marktchancen für Schweizer Unternehmen existieren u.a. in den Bereichen Infrastruktur, Bauwesen, Luxusgüter, Digitalisierung, CleanTech oder Elektromobilität;
- Die Schweiz (zusammen mit den EFTA-Staaten) und Indien haben im März 2024 ein „*Trade and Economic Partnership Agreement*“ (TEPA) unterzeichnet, welches voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 in Kraft treten wird. Die Schweiz führt ausserdem mit Indien Verhandlungen über ein neues bilaterales Investitionsschutzabkommen.

1. Informationen über Indien¹

1.1 Allgemeine Informationen

	Indien	Schweiz
Fläche (km ²)	3'287'263 (80x CH)	41'285
Währung	Rupie (INR)	Franc suisse (CHF)
Wechselkurs (am 20.09.24)	98.54 INR →	1CHF
Bevölkerung (2023)	1.4 Mia. (+0.8%)	8.8 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in Indien ²	580 (2023)	–
Indische Kolonie in der Schweiz ³	–	19'122 (2024)

1.2 Rankings⁴

	Indien	Schweiz
World Competitiveness (2024)	39/67 (+1)	2/67 (+1)
Index of Economic Freedom (2024)	126/184 (+6)	2/176 (+0)
Corruption Perception Index (2023)	93/180 (-8)	6/180 (+1)
Humain Development Index (2022)	134/193 (-2)	1/193 (+0)
Global Innovation Index (2023)	40/132 (+0)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Draupadi MURMU (seit 07.2022)
Vizepräsident und Premierminister	Narendra MODI (seit 05.2014)
Handels- und Industrieminister	Piyush GOYAL (seit 05.2019)
Finanzminister	Nirmala SITHARAMAN (seit 05.2019)
Aussenminister	Subrahmanyam JAISHANKAR (seit 05.2019)
Minister für Micro, Small and Medium Enterprises	Shri Jitan Ram Manjhi (seit 06.2024)
Gouverneur der Zentralbank	Shaktikanta DAS (seit 12.2018)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2029
--------------------------------	------

¹ CIA, [The World Factbook \(2022\)](#), Juli 2023; World Bank, [World DataBank](#), September 2024.

² [Auslandschweizerstatistik des BFS](#), März 2024.

³ SEM, [Bestand ausländischer Bevölkerung, September 2024](#).

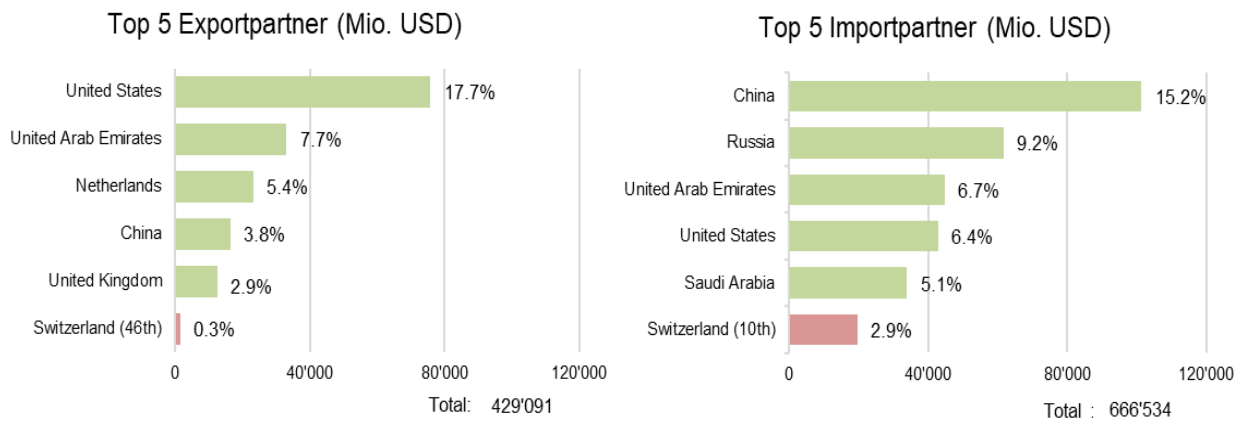
⁴ Interpretation: Position des Landes / Gesamtzahl der bewerteten Länder (Anzahl der Plätze, die im Ranking im Vergleich zum Vorjahr gewonnen (+) oder verloren (-) wurden).

2. Wirtschaftsdaten

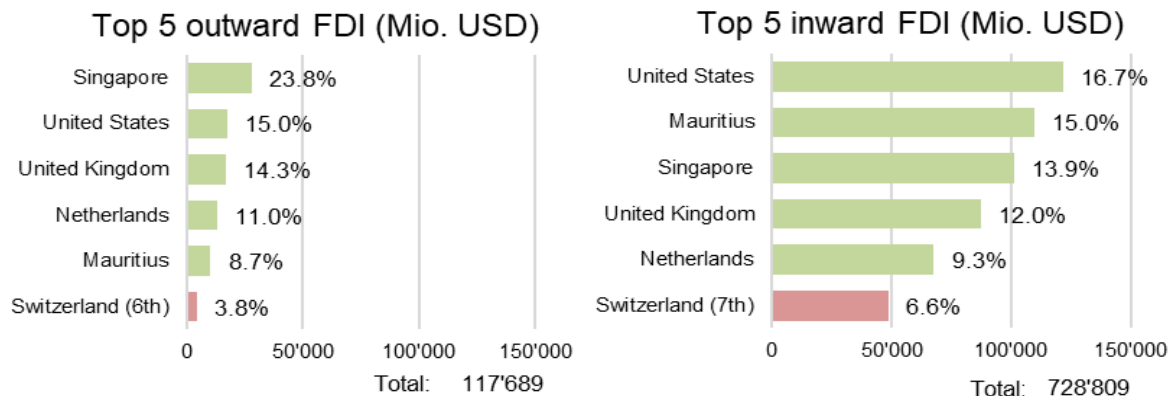
Makroökonomische Indikatoren⁵

Indien				
	2022	2023	2024	2025
BIP-Wachstum (%)	7.0	8.2	7.0	6.5
BIP (USD Mrd.)	3'353.5	3'567.6	3'889.1	4'271.9
BIP/Kopf (USD)	2'366	2'497	2'698	2'937
Inflationsrate (%)	6.7	5.4	4.4	4.1
Arbeitslosenrate (%)⁶	7.7	6.7	8.2	n/a
Staatsschuld brutto (% des BIP)	81.7	83.0	83.1	82.6
Leistungsbilanz (% des BIP)	-2.0	-0.7	-1.1	-1.3

Indischer Aussenhandel 2023⁷



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2023⁸



⁵ IWF, [World Economic Outlook Database](#), Oktober 2024. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁶ CMIE, [Unemployment rate heightened in April](#), April 2024.

⁷ IWF, [Direction of Trade Statistics](#), September 2024.

⁸ CDIS, Dezember 2023.

3. Wirtschaftssituation⁹

3.1 Wirtschaftsstruktur

Indien ist ein G20-Land, der grösste Reisesporteur der Welt und hat insbesondere in der IT-Branche komparative Vorteile. Indiens Volkswirtschaft wird stark durch die Binnennachfrage getrieben. Ab den 1990er-jahren wurde in Indien mit liberalen Wirtschaftsreformen ein Strukturwandel eingeleitet. Die Wirtschaftspolitik konzentriert sich seither insbesondere auf kapital- und technologieintensive Industrien wie beispielsweise die Automobilherstellung sowie auf Branchen, die vergleichsweise gut ausgebildete Arbeitskräfte einsetzen wie IT-Dienstleistungen. Die Zahl der Menschen, die in Armut leben, konnte zwar deutlich reduziert werden, aber es gelang Indien bisher nicht genügend Jobs für die stark wachsende Bevölkerung zu generieren. Die offiziellen Zahlen zur Arbeitslosigkeit schwanken zwischen 7,3 % und 8,2 %. Gemäss IWF sind allerdings 90 % der Erwerbstätigen im informellen Sektor tätig, in welchem oft nur Teilzeitarbeit mit geringen oder gar keinen Sozialleistungen angeboten wird. Die Arbeitsmarktintegration von Frauen ist im Vergleich zu anderen Ländern der Region unterdurchschnittlich.

Aufgrund der tiefen Lohnkosten und des grossen Binnenmarktes gilt Indien als beliebter alternativer Produktionsstandort im Rahmen von «China Plus One»-Strategien.

Rang	Sektor (% vom BIP)	2017	2020	2021	2022
1	Primärsektor	17.1	20.2	20.2	15.3
2	Verarbeitende Industrie	29.1	25.9	25.9	30.2
3	Dienstleistungen	53.9	53.9	53.9	54.4

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Indien bekam die Unterbrechung der Warenflüsse während der Covid-Pandemie besonders stark zu spüren. Als Reaktion darauf verkündete der seit 2014 amtierende Premierminister Narendra Modi im Mai 2020 das Wirtschaftsentwicklungsprogramm «[Atmanirbhar Bharat](#)» mit der Indiens Selbstversorgung gestärkt werden soll. Es beabsichtigt die Produktion im eigenen Land auszubauen ([Make in India](#)), indische Waren stärker in globale Wertschöpfungsketten einzubinden und gleichzeitig die Importabhängigkeit zu verringern. Auch die Privatisierung von Staatsunternehmen wird seither vorangetrieben. Ein industriepolitisches Massnahmenpaket setzt ferner Anreize ([Production-Linked Incentives PLI](#)) zur Herstellung ausgewählter Güter wie Arzneimittel, Autos, Textilien, Akkus, Solartechnologie, Stahl und Lebensmittel in Indien. Die Regierung hat zudem das Budget für den Aus- und Neubau der physischen und digitalen Infrastruktur stark erhöht und 2021 einen Masterplan Namens «[Gati Shakti](#)» verabschiedet, der Infrastrukturprojekte miteinander vernetzen soll. Ein Jahr später wurde der Masterplan mit der neuen Logistikpolitik ([National Logistics Policy](#)) ergänzt. Diese hat zum Ziel die Logistikkosten auf das Niveau der Industrieländer zu senken und so die indische Industrie wettbewerbsfähiger machen.

Andere strukturelle Schwächen wie der ineffiziente Finanzplatz, die geringe Produktivität des Agrarsektors und die hohe Unterbeschäftigung werden von der Regierung hingegen nicht direkt angegangen. Für ausländische Unternehmen stellen ferner administrative Hürden, hohe Zölle, Restriktionen bei öffentlichen Ausschreibungen und ungenügender Schutz von geistigem Eigentum zentrale Herausforderungen dar.

Fiskalpolitik¹⁰

Mit den coronabedingten Unterstützungsmassnahmen wurde das Staatsdefizit stark ausgedehnt. Dieses konnte mittlerweile wieder reduziert werden, ist mit vorläufigen 5,6 % des BIP im Finanzjahr 2023/24 aber immer noch hoch. Im Budget für das Finanzjahr 2024/25 bleibt der Ausbau der Infrastruktur weiterhin eine Priorität und wird mit 133 Mrd. (3,4% des PIB) US-Dollar

⁹ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Indien, September 2024.

¹⁰ [Union Budget](#), Ministry of Finance, September 2024.

unterstützt. Darüber hinaus konzentriert sich der Staat 2024-2025 auf die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die soziale Eingliederung. Die Regierung legt ausserdem einen Schwerpunkt auf die Energiewende und Innovation. Sie sieht Initiativen vor zur Stärkung von KMU, zur Modernisierung der Urbanisierung, zur Verbesserung des Wassermanagements und der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen.

Geldpolitik¹¹

Infolge des hohen Inflationsdrucks begann Indien wie viele andere Länder, im Frühjahr 2022 seine Geldpolitik zu straffen. Die *Reserve Bank of India* (RBI) erhöhte sukzessive die Leitzinsen. Seit September 2024 liegt der Zinssatz bei 6,75 % – der höchste Stand seit vier Jahren.

Aussenwirtschaftspolitik

Indien versteht sich als eigenständiger Pol in einer multipolaren Welt und hält an seiner aussenpolitischen Unabhängigkeit fest. Das Land ist Mitglied in unterschiedlichen Organisationen wie der Quad-Gruppe¹² und der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit¹³. Indien ist mit Brasilien, Russland, China und Südafrika ausserdem Teil der BRICS und unterhält mit nahezu allen G20-Staaten eine strategische Partnerschaft. Das Land bezieht Energie und Rüstungsgüter mehrheitlich aus Russland sowie Kapital und Technologie aus dem Westen. Die Importe Indiens von russischem Öl haben sich seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine vervielfacht.

Indien hat bisher mit mehr als 30 Ländern Freihandelsabkommen ausgehandelt und ist aktuell in mehreren parallelen Verhandlungsprozessen engagiert, darunter mit Kanada, dem Vereinigten Königreich, der EU, dem Oman, Peru und Israel. Das Handels- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (TEPA) zwischen den EFTA-Staaten und Indien wurde am 10. März 2024 nach 16-jährigen Verhandlungen unterzeichnet. Aus den Verhandlungen zum *Regional Comprehensive Economic Partnership* (RCEP) schied jedoch Indien 2019 freiwillig aus, um wichtige Wirtschaftssektoren vor Wettbewerb zu schützen.

Seit April 2023 wird in Indien eine neue Aussenhandelspolitik ([*New Foreign Trade Policy*](#)) verfolgt, welche die Wettbewerbsfähigkeit indischer Exporteure stärkt. Durch verbesserte Rahmenbedingungen sollen sich die indischen Waren- und Dienstleistungsexporte bis 2030 auf 2 Mrd. US-Dollar erhöhen. Zu den Massnahmen gehören Gebührensenkungen und Steuererlasse für KMU, eine bessere Einbindung in Wertschöpfungsketten und die Förderung von E-Commerce.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Indien gehörte 2023 mit einem Wirtschaftswachstum von 7,8 % zu den am schnellst wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Dieses Wachstum verringerte sich jedoch bis 2024 auf 7,0 % und wird nach den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) bis 2025 und darüber hinaus auf 6,5 % sinken.. Kritische Stimmen führen die derzeitigen hohen Wachstumsraten in erster Linie auf einen Aufholeffekt nach der Pandemie zurück und erwarten, dass die strukturellen Defizite das Wachstum behindern werden. Ausserdem deuten Indikatoren¹⁴ darauf hin, dass dieses Wachstum weder inklusiv noch nachhaltig ist und durch Unterbeschäftigung, geringe Beteiligung von Frauen, Mängel in der Grundversorgung und schlechte Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen gebremst wird.

¹¹ [Reserve Bank of India](#), Juli 2023.

¹² informeller militärpolitischer Zusammenschluss mit der USA, Australien und Japan

¹³ Forum für Sicherheits- und Wirtschaftskoord. mit China, Russland, Pakistan und vier zentralasiatischen Ländern

¹⁴ [Human Development Index](#), [Environmental Performance Index](#)

Fokusthema: Arbeitsplatzschaffung als Herausforderung

Die indische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2024 ein Wachstum von 7 %. Allerdings ist dieses Wachstum aufgrund struktureller Schwächen nicht nachhaltig. Eine der grössten Herausforderungen des Landes besteht darin, der stetig wachsenden Bevölkerung hochwertige Arbeitsplätze bereitzustellen. Die Wirtschaftspolitiken Indiens begünstigten kapital- und technologieintensive Industrien, während arbeitsintensive Sektoren benachteiligt werden. Unabhängige Quellen schätzen die Arbeitslosenquote für das Geschäftsjahr 2023–2024 auf 8 %, während die offiziellen Zahlen der Internationalen Arbeitsorganisation für 2023 einen Wert von 3,1 % angeben. Die tatsächliche Arbeitslosenquote im informellen Sektor, in dem 90 % der Arbeitskräfte tätig sind, dürfte jedoch deutlich höher ausfallen. Im Jahr 2023 befanden sich nur 40 % der erwerbsfähigen Bevölkerung in einer Beschäftigung. Um ein nachhaltiges und beschäftigungsintensives Wachstum zu gewährleisten, muss Indien in den nächsten zehn Jahren über 150 Millionen neue Arbeitsplätze schaffen. Eine weitere Herausforderung ist die geringe Erwerbsbeteiligung von Frauen, die niedriger ist als in den Nachbarländern.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Automatischer Informationsaustausch	In Kraft	01.01.2018
Investitionsschutzabkommen	Gekündigt	05.04.2016
Ankommen über den Luftlinienverkehr	In Kraft	11.01.2002
Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	In Kraft	29.12.1994

Kommentare

<i>ISA</i>	Indien hat 2016 das Investitionsschutzabkommen mit der Schweiz gekündigt. Das Abkommen ist daher seit April 2017 nicht mehr rechtskräftig. Schweizerische Investitionen, die vor diesem Datum in Indien getätigt wurden, bleiben noch für 15 Jahre geschützt. Die Schweiz und Indien führen Verhandlungen über ein neues Investitionsschutzabkommen.
<i>FHA</i>	Das Handels- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Indien wurde am 10. März in Delhi, Indien unterzeichnet. Das Abkommen befindet sich im Ratifikationsprozess. Falls kein Referendum ergriffen wird, kann die Schweiz das Verfahren bis zum Sommer 2025 abschliessen, so dass das Abkommen im Herbst 2025 in Kraft treten kann.

4.2 Institutionelle Präsenz

In Indien:

- [Swiss Business Hub \(SBH\) Mumbai](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Indian Chamber of Commerce \(SICC\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)¹⁵



17.7 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2023)

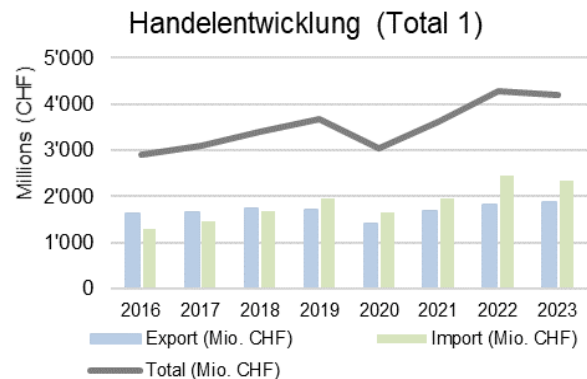
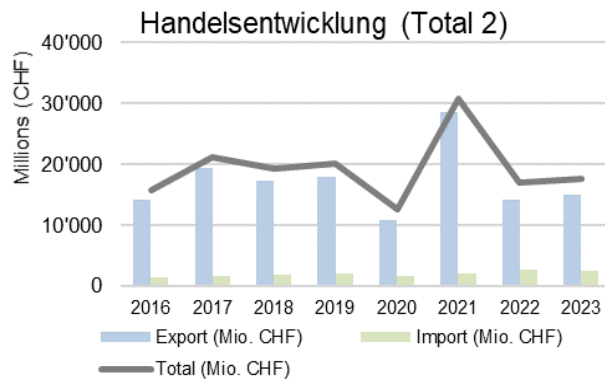


2.5%
Globaler Anteil,
Total 2 (2023)



Nr.11
Handelspartner,
Total 2 (2023)

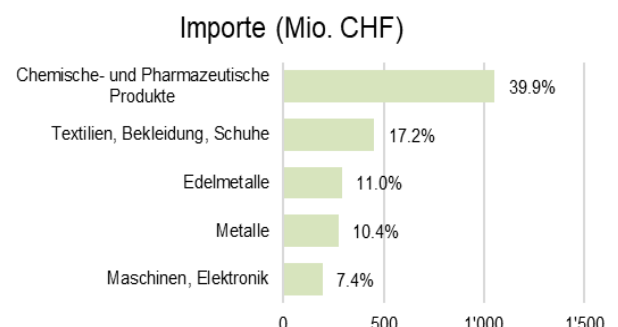
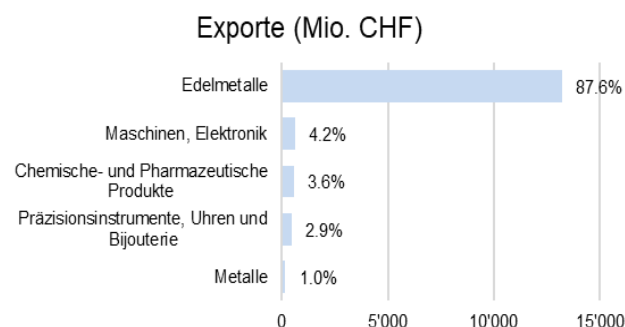
Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2021	28706	164.5	2133	17.3	26573	30839	143.4
2022	14301	-50.2	2737	28.3	11564	17039	-44.8
2023	15074	5.4	2637	-3.7	12437	17711	3.9
(Total 1)*	1868	2.7	2345	-4.6	-477	4213	-1.5
2024 (I-XII)	19885	31.9	2656	0.7	17229	22541	27.3

*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

Wichtigste Güter (2023, Total 2)



Kommentar

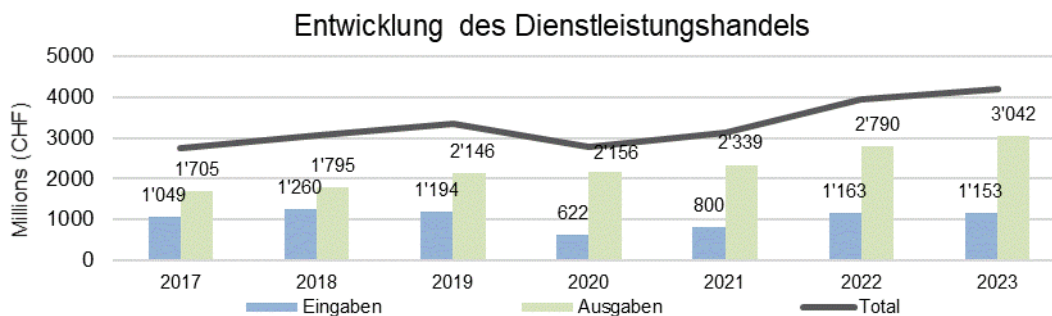
Gold in Rohform ist exportseitig das wichtigste Handelsgut der Schweiz (87,6 %). Indien ist der grösste Goldimporteur der Welt (jährlich 800-900 Tonnen). Das Gold wird einerseits zu Schmuck verarbeitet und gilt andererseits als sichere Kapitalanlage in Krisenzeiten und als Sicherheit gegen die Inflation. Da die Berücksichtigung von Edelmetallen starke Schwankungen in der bilateralen Handelsbilanz verursacht, wird für Analysen auch die Konjunkturansicht «Total 1» empfohlen. Unter dieser Betrachtungsweise hat der bilaterale Handel über die letzten Jahre

¹⁵ [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](#). Gesamttotal Total 2 (Zahlen, Juni 2024): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

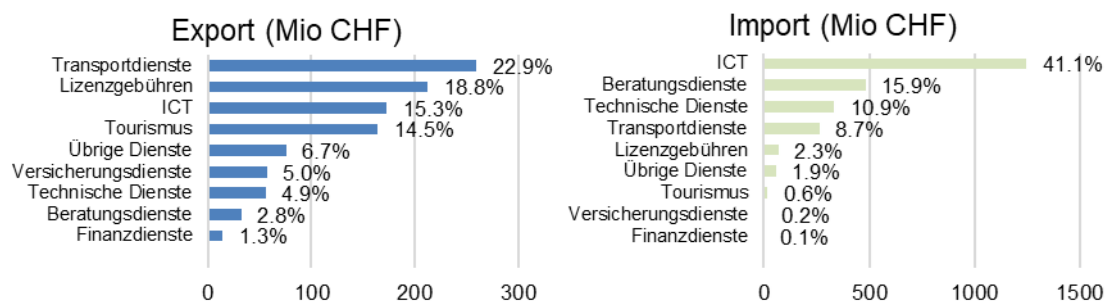
stetig zugenommen; seit vier Jahren mit einem Überschuss für Indien. 1990 handelten die Schweiz und Indien Güter im Wert von 629 Mio. CHF, 2000 bereits 1,2 Mrd. CHF, 2010 3,4 Mrd. CHF und 2023 erreichte der bilaterale Handel mit 4,2 Mrd. CHF einen neuen Rekordwert. Nebst Gold sind auch Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie wichtige Handelsgüter. Die Schweiz importiert insbesondere organische chemische Erzeugnisse aus Indien und exportiert wiederum pharmazeutische Erzeugnisse.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁶

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2023 nach Sektoren (Mio. CHF)



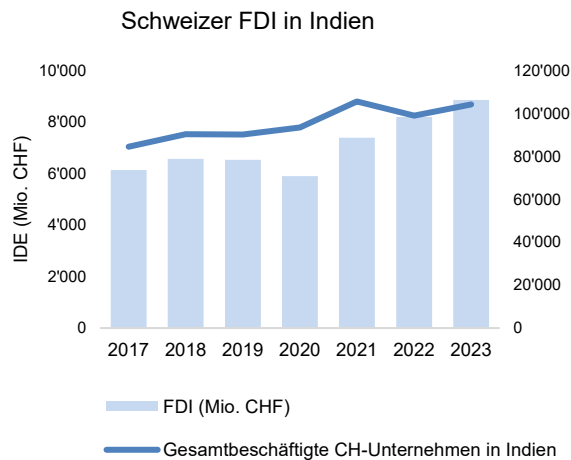
Kommentar

Der Dienstleistungshandel zwischen der Schweiz und Indien gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Schweiz exportierte 2023 Dienstleistungen nach Indien im Umfang von 3,0 Mrd. CHF; die Importe beliefen sich auf 1,1 Mrd. CHF. Bei den Exporten stehen Transportdienstleistungen an erster Stelle, gefolgt von Gebühren für die Nutzung von geistigem Eigentum. Importseitig sind die Telekommunikations-, Computer- und Informationsdienste (ICT) mit einem Anteil von knapp 41,1 % besonders relevant. Dies reflektiert, dass Indien ein etablierter Standort für IT-Outsourcing ist.

¹⁶ [Schweizerische Nationalbank](#), September 2024.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹⁷

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)

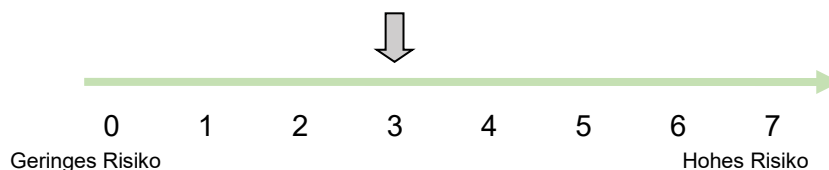


Kommentar

Gemäss IWF figuriert die Schweiz 2023 mit einem Kapitalstock im Umfang von 48,4 Mrd. USD auf Rang sieben der wichtigsten ausländischen Direktinvestoren.¹⁸ Die Schätzung des Kapitalstocks der Schweizerischen Nationalbank (SNB) – rund 8,8 Mrd. CHF – liegt fünfmal tiefer. Die grosse Diskrepanz lässt sich dadurch erklären, dass schweizerische Investitionen zum Teil über Drittländer nach Indien fließen. Laut einer Umfrage der Schweizerischen Botschaft in Delhi sind über 330 Schweizer Unternehmen über Joint Ventures oder Niederlassungen in Indien aktiv. Die SNB schätzt, dass diese Unternehmen zur Schaffung von rund 189'781 Arbeitsplätzen beitragen.

Umgekehrt beschäftigen indische Unternehmen in der Schweiz 3'945 Personen¹⁹ mit einem Kapitalstock von rund 1'481 Mio.²⁰ CHF. Diese Unternehmen sind vor allem in der Region Zürich vertreten und in den Bereichen Technologie und Biowissenschaften tätig. Nach Angaben des IWF steht die Schweiz mit 9,9 Mrd. USD (+1,5%) der zwölftgrösste Empfänger indischer Direktinvestitionen.

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)²¹



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Fokusland für Infrastrukturprojekte

Am 21. April 2021 entschied der Bundesrat, den Zugang der Schweizer Wirtschaft zu ausländischen Infrastrukturprojekten zu verbessern.²² Er leitete Unterstützungsmassnahmen in Bereichen wie der Wirtschaftsdiplomatie, der Exportrisikoversicherung und der Exportförderung ein.

¹⁷ Schweizerische Nationalbank, Dezember 2024; [Bundesamt für Statistik](#), November 2024.

¹⁸ [Coordinated Direct Investment Survey](#) CDIS, IMF, November 2024.

¹⁹ Bundesamt für Statistik, Multinationale [Unternehmensgruppen](#), November 2024

²⁰ [Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz](#), Dezember 2024.

²¹ [SERV](#), September 2024.

²² [Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Medienmitteilung, April 2021.](#)

Im Zentrum der Bemühungen steht das [Team Switzerland](#), das in ausgewählten Märkten potenziell interessante Projekte identifiziert und als One-Stop-Shop für ausländische Auftraggeber fungiert.

Indien wurde als eines von weltweit sechs Fokusbländern identifiziert. Im *Swiss Business Hub* in Mumbai arbeitet hierfür ein Verantwortlicher für Infrastrukturprojekte (Infrastructure-Expert), der den Markt beobachtet und in dem Bereich tätige Schweizer Unternehmen unterstützen kann.

4.8 Exportkontrolle

Die Bewilligungspraxis für die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Indien ist grundsätzlich restriktiv. Ausfuhren von einzelnen Kleinwaffen mit dazugehöriger Munition an private Endempfänger sind bewilligungsfähig, sofern sie ausschliesslich privaten oder sportlichen Zwecken dienen. Ausfuhren von Kriegsmaterial an staatliche Endempfänger hingen bisher von den Sicherheits- und Menschenrechtssituationen in den verschiedenen Gliedstaaten sowie vom jeweiligen Endempfänger (Polizei, Armee, etc.) ab.

4.9 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2024 (08)	Besuch des Ministers für Industrie und Handel von Rajasthan, Rajyavardhan Singh Rathore, in Begleitung einer hochrangigen Delegation in der Schweiz
2024 (02)	Bilaterales Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal
2023	Mehrere Treffen der Staatssekretärin Helene Budliger Artieda mit dem Handelsminister Goyal in Indien
2022 (10)	Wirtschafts- und Wissenschaftliche Mission von BR Parmelin in Indien
2022 (05)	Bilaterales Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal am Rande des WEF in Davos
2020 (12)	Virtuelles Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal
2020 (01)	Bilaterales Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal am Rande des WEF in Davos
2019 (10)	Besuch BR Sommaruga mit dem Handels- und Bahnverkehrsminister Piyush Goyal in Delhi
2019 (09)	Staatsbesuch des indischen Präsidenten Ram Nath Kovind in Bern, Teilnahme von BR Guy Parmelin an den offiziellen Treffen
2018 (01)	Bilaterales Treffen des BR Schneider-Ammann und dem Handelsminister Prabhu am Rande des WEF in Davos
2018 (01)	Bilaterales Treffen von BP Berset mit dem Premierminister Narendra Modi am Rande des WEF in Davos
2017 (12)	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann und des Handelsministers Prabhu am Rande des Ministertreffens der WTO in Buenos Aires
2017 (08)	Staatsbesuch der BP Leuthard in Indien
2017 (01)	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann mit der Handelsministerin Sitharaman am Rande des WEF in Davos
2016 (06)	Arbeitstreffen von BP Schneider-Ammann mit Premierminister Narendra Modi in Genf
2015 (05)	Wirtschafts- und Innovationsmission von BR Schneider-Ammann in Indien
2015 (01)	Bilaterales Treffen mit der BR Widmer-Schlupf und dem BR Schneider-Ammann mit dem Finanzminister Jaitley am Rande des WEF in Davos
2014 (01)	Arbeitsbesuch BR Schneider-Ammann mit dem Handelsminister Sharma am Rande des WEF